

NIEDERSCHRIFT

über die
**Neuwahl des/der Bürgermeisters/in,
Ergänzungswahl eines/einer geschäftsführenden Gemeinderates/rätin,
Wahl eines/einer Vizebürgermeisters/in,
der Gemeinde Muckendorf-Wipfing**

Datum: 11. April 2023
Ort: Gemeindeamt Muckendorf-Wipfing, Bahnstraße 3, 3426 Muckendorf
Beginn: 19:15 Uhr
Vorsitz: Vbgm Harald Germann (als Vertretung des Bürgermeisters)
Schriftführer: Johann Holzmann

Außer dem Vorsitzenden sind anwesend:

GfGR Leopold Geiger	GfGRin Barbara Vacha
GfGR Alexander Homola	
GR Hermann Grüssinger	GR Josef Geiger
GRin DI Bianca Berger	GR Gerhard Westermayer
GR Ing. Mag. Werner Charvát	GR Rudolf Heckermayer
GR Michael Dolezal	GRin Iris Höller-Laber
GR Ing. Harald Madl	GR Josef Germann
GRin Heidrun Sdorra	GR Michael Hacaturoglu
GRin Johanna Nagl	

Entschuldigt sind abwesend:
GR Markus Holzmann, GfGRin Brigitte Adler

Unentschuldigt sind abwesend:

1. Begrüßung durch den Vizebürgermeister, Übergabe des Vorsitzes an den/die älteste(n) Gemeinderat/Gemeinderätin und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und stellt zu Beginn der Sitzung fest, dass die Mitglieder des Gemeinderates ordnungsgemäß durch den Vizebürgermeister eingeladen wurden (§ 96, Abs. 2, NÖ GO) und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Die Sitzung findet innerhalb der für die Durchführung der Ergänzungswahl des Bürgermeisters, eines Gemeindevorstandes und Vizebürgermeisters, (§ 115 NÖ GO), festgesetzten Frist statt.

Durch den Rücktritt von Bgm. Hermann Grüssinger per 31. März 2023 ist diese Sitzung für den heutigen Tag anberaumt worden.

Eine Übergabe des Vorsitzes an den/die älteste(n) Gemeinderat/Gemeinderätin entfällt, da gemäß § 115 Abs. 1 NÖ Gemeindeordnung der Stellvertreter des Bürgermeisters bis zur Beendigung der Wahl den Vorsitz führt.

1a) Dringlichkeitsantrag von Frau GRin Johanna Nagl (Beilage 1)

Der Vizebürgermeister bringt den Antrag von Frau GRin Johanna Nagl dem Gemeinderat zur Kenntnis. Der Vizebürgermeister stellt den Antrag, diesen Dringlichkeitsantrag in die Tagesordnung aufzunehmen. Dieser Antrag wird mit 2 Ja-Stimmen (Nagl, FPÖ) und 15 Gegenstimmen (WMW, SPÖ) abgelehnt.

Es folgen Wortmeldungen von GR Michael Hacaturoglu und GRin Johanna Nagl.

2. Wahl des/der Bürgermeisters/in

Zur Wahl des/der Bürgermeister/in werden leere Stimmzettel verteilt. Zum Ausfüllen der Stimmzettel wird eine Wahlzelle (Nebenraum) zur Verfügung gestellt. Zur Abgabe der Stimmzettel wird eine Wahlurne bereit gestellt. Die Wahl erfolgt geheim.

Zur Beurteilung der Gültigkeit der Stimmzettel werden beigezogen:

Das Mitglied des Gemeinderates **Iris Höller-Laber (WMW)**

Das Mitglied des Gemeinderates **Josef Germann (SPÖ)**

Für den zurückgetretenen Bürgermeister wird seitens der WMW VbGm. Harald Germann als Nachfolger nominiert.

Nach Bewertung und Zählung der Stimmzettel gibt der Vorsitzende folgendes Ergebnis bekannt:

abgegebene Stimmen **17**

ungültige Stimmen **3**

gültige Stimmen **14**

Die ungültigen Stimmzettel (leere Kuverts) werden fortlaufend nummeriert. Die Ungültigkeit ist wie folgt zu begründen:

Stimmzettel Nr. 1 – 3 leer

Von den gültigen Stimmzettel lauten:

auf das Gemeinderatsmitglied **Harald Germann** **13** Stimmzettel

auf das Gemeinderatsmitglied **Josef Germann** **1** Stimmzettel

Da auf das Mitglied des Gemeinderates **Harald Germann** mehr als die Hälfte der gültigen Stimmen, nämlich **13** lauten, gilt dieses als zum Bürgermeister gewählt (§ 99 Abs. 2, NÖ GO).

Gemäß § 100 der NÖ Gemeindeordnung 1973 befragt der an Jahren älteste Gemeinderat den zum Bürgermeister gewählten Harald Germann, ob er die Wahl annimmt.

Herr Harald Germann nimmt die Wahl an.

3. Übergabe des Vorsitzes an den/die neu gewählten BürgermeisterIn

Der Vorsitz führt Herr Bgm Harald Germann.

4. Wahl (Ergänzungswahl) eines/einer geschäftsführenden Gemeinderates/Gemeinderätin

Zur Beurteilung der Gültigkeit der Stimmzettel werden beigezogen:

Das Mitglied des Gemeinderates **Iris Höller-Laber (WMW)**

Das Mitglied des Gemeinderates **Josef Germann (SPÖ)**

Der Vorsitzende teilt mit, dass durch die Wahl von Harald Germann zum Bürgermeister ein geschäftsführender Gemeinderat/Gemeinderätin neu zu wählen ist.

Seitens der WMW wird folgender Wahlvorschlag eingebracht: **GR Ing. Mag. Werner Charvát**

Die mit Stimmzettel vorgenommene Abstimmung über den Wahlvorschlag der Wahlpartei WMW ergibt:

abgegebene Stimmen	17
ungültige Stimmen	3
gültige Stimmen	14

Die ungültigen Stimmzettel (leere Kuverts) werden fortlaufend nummeriert. Die Ungültigkeit ist wie folgt zu begründen:

Stimmzettel Nr. 1 – 3 leere Stimmzettel

Von den gültigen Stimmzettel lauten:

auf das Gemeinderatsmitglied **Ing. Mag. Werner Charvát** **14** Stimmzettel

Der Gemeinderat **Ing. Mag. Werner Charvát** ist daher als Mitglied des Gemeindevorstandes gewählt.

5. Wahl des Vizebürgermeisters/Vizebürgermeisterin

Es ist ein/eine Vizebürgermeister/Vizebürgermeisterin zu wählen.

Seitens der WMW wird folgender Wahlvorschlag eingebracht: **GfGR Alexander Homola**

Zur Beurteilung der Gültigkeit der Stimmzettel werden beigezogen:

Das Mitglied des Gemeinderates **Iris Höller-Laber (WMW)**

Das Mitglied des Gemeinderates **Josef Germann (SPÖ)**

Nach Bewertung und Zählung der Stimmzettel gibt der Vorsitzende folgendes Ergebnis bekannt:

abgegebene Stimmen	17
ungültige Stimmen	6
gültige Stimmen	11

Die ungültigen Stimmzettel (leere Kuverts) werden fortlaufend nummeriert. Die Ungültigkeit ist wie folgt zu begründen:

Stimmzettel Nr. 1 – 6 leere Stimmzettel

Von den gültigen Stimmzettel lauten:

auf das Gemeinderatsmitglied **Alexander Homola** **11** Stimmzettel

Da auf das Mitglied des Gemeinderates **Alexander Homola** mehr als die Hälfte der gültigen Stimmen, nämlich **11**, lauten, gilt dieses als zum Vizebürgermeister gewählt.

Gemäß § 100 der NÖ Gemeindeordnung 1973 befragt der Bürgermeister den zum Vizebürgermeister gewählten Alexander Homola, ob er die Wahl annimmt.

Herr Alexander Homola nimmt die Wahl an.

Der Niederschrift muss angeschlossen werden:


Sämtliche Stimmzettel (getrennt verpackt nach Wahlgängen)

Die Niederschrift muss von allen anwesenden Mitgliedern des Gemeinderates unterschrieben werden.
Verweigert ein Mitglied die Unterschrift, ist der Grund dafür anzugeben.

Ende der Sitzung: **19:52 Uhr**

Unterschriften

Der Bürgermeister:



Der Vizebürgermeister:



Mitglieder des Gemeindevorstandes:

B. V. v. d. ...
W. ...
S. ...

Mitglieder des Gemeinderates:



1975 ...
H. ...
N. ...
J. ...
S. ...
S. ...
B. ...
A. ...